

[289.] Nichts unverlangt.

Verschiedene Gründe, die Wahrung eigenen Interesses insbesondere, bestimmen uns, von Neujahr 1855 ab unseren Novitätenbedarf an außerösterreichischen Erscheinungen nach den gebotenen Hülfsmitteln selbst zu wählen.

Mit collegialischer Hochachtung
Presburg, 20. Decbr. 1854.

E. F. Wigand.
L. Aug. Krapp.
Josef Schwaiger.

[290.] Keine Nova, nur Wahlzettel.

Diese Bitte habe ich nun schon so häufig allen Handlungen, mit welchen die Ehre habe in Verbindung zu stehen, ans Herz gelegt, doch meistens vergeblich; ich wiederhole dieselbe und werde vom 1. Januar 1855 an, jede Sendung, welche nicht verlangte, mit Porto Nachnahme von 1 S/4 pr. Pfund remittiren.

Dagegen sind mir recht willkommen, Circulaire und Wahlzettel, um deren recht frühzeitige Einsendung ich höflichst bitte; besonders von in Lieferungen erscheinenden Werken, welche mit 1/4, 1/3 Rabatt und 7/6 Freierempl. geliefert werden. 1000 Prospekte, mit Firma E. Roeder's Buchhandlung in Briesen a/D., verbreite stets mit gutem Erfolge gratis, bitte jedoch 1 Expl. zur Probe.

Obige Bitte richte an alle Handlungen ohne Ausnahme.

E. Roeder in Briesen a/D.

[291.] Carl Junge
in
Ansbach

erbittet sich von jetzt an nur von den Handlungen unverlangt Nova, die speciell darum gebeten wurden.

[292.] Arnz & Cie.
in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen.

[293.] Den
Illustrierten Dorfbarbier,
Auf. 18000!

empfehle ich zur Aufnahme von Inseraten jeden Genres.

Der Dorfbarbier ist außer in Nord- und Süddeutschland, auch besonders in Oesterreich, Rußland, Holland u. verbreitet, und sind Anzeigen, vorzüglich populärer Werlagsartikel, von großem Erfolg.

Ernst Keil in Leipzig.

[294.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R/4; Beilagegebühren 3 S/4.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[295.] Notiz für säumige Bahler.

Die neue Rechnung eröffne ich nur mit den Handlungen, die die alte von 1853 rein saldirten haben. Die immer mehr überhand nehmende Unordnung und Nachlässigkeit zwingt mich, auch solche von der Auslieferungsliste für 1855 wegzulassen, die selbst kleinere Differenzen unberichtigt gelassen haben.

Leipzig, 31. Decbr. 1854.

Otto Wigand.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 226 — 295. — Leipziger Börse am 5. Januar 1855. — Wahlzettel.

Table listing authors and page numbers: André in Nr. 259, 273; Anonyme 228, 228, 280, 281; Arnz & Co. 292; Bädeler in Offen 251; Bedhölb 299; Beck in N. 252; Benrath & B. 268; Böhlau 282; Buchner 231; Butsch 235, 255; Calvary & Co. 254; Clar 226; Dieke 276; v. Ebner in N. 233; Ernst & R. 242; Franz 267; Friedlein in W. 272; Gaetner 237; Glasfason 269; Graß, B. & Co. in Br. 226; Grote 270; Hanemann 275; Hartmann 256; Heilbutt 247; Herbig in S. 294; Herold in S. 230, 241, 271; Heß in G. 250; Hochhausen's Verl. 243; Homann 265; Hüffer 227; Junge 291; Keil 293; Kienig 278; Klemann 285; Kollmann in S. 286; Körner 245; Krapp 289; Kimmel 258; Lang in Sv. 279; Lippert 240; Logier 263; Nutt 274; Pernitzsch 262; Pumpernickel, ill. 287; Rathgeber 246; Reimer, G. 288; Renher 261; Rieger in St. 239; Ritter in S. 257; Roeder 290; Schönfeld 266; Schulze in D. 244; Schwaiger in Br. 289; Lürf 264; Weit & Co. 236; Wagner in S. 232; Wallhaus 253; Weidmann 248; Wiegandt 277; Wigand, D. in S. 295; Wigand in Br. 289; Wohlgemuth, J. A. 234, 238; Wolf in Dr. 249.

Leipziger Börse am 5. Januar 1855.

Table of market data with columns: Course im 14 Thaler-Fuss, Angebots, Gebrucht. Includes entries for Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt/M., Hamburg, London, Paris, Wien, Augustdor, Pr. Friedrichsd'or, etc.